
PRESS RELEASE

London, 16. Mai 2016

Defizitprognose für Platin erhöht sich im Geschäftsjahr 2016 wegen Marktknappheit

- **2016 wird mit 455 koz von ursprünglich 135 koz im Defizit sein**
- **Der Investmentbedarf erfährt im ersten Quartal durch den japanischen Kauf von Barren einen raschen Aufschwung**

London, 16. Mai 2016: Der World Platinum Investment Council (WPIC) gab heute die Veröffentlichung der neusten Ausgabe von *Platinum Quarterly* bekannt – der ersten unabhängigen, frei verfügbaren, vierteljährlichen Analyse des globalen Platinmarkts. Der Bericht umfasst die Analyse von Platinangebot und -nachfrage im ersten Quartal 2016. Der Bericht vermittelt zudem eine revidierte Prognose von Angebot und Nachfrage für das gesamte Jahr 2016 und zeigt einen Markt, der sich für das kommende Jahr auf ein größeres Defizit einstellt, als ursprünglich angenommen. Dies wird das Niveau der oberirdischen Bestände weiter senken.

Platinum Quarterly wird vom WPIC herausgegeben. Der Bericht basiert auf Studien und detaillierten Analysen, die von der SFA (Oxford), einer unabhängigen Instanz auf dem Markt für Platinmetalle, in Auftrag gegeben und durchgeführt werden. Zwei weitere Themen im Vorwort zu dieser Ausgabe sind die Entwicklung des Anlagemarktes für Platinum sowie Anlegerperspektiven.

Die wichtigsten Daten, die im *Platinum Quarterly* vorgelegt werden, im Überblick:

Die von SFA (Oxford) revidierte Prognose zu Angebot und Nachfrage erhöht das Gesamtjahresdefizit 2016 um 320 koz auf ein prognostiziertes Defizit von 455 koz gegenüber den zum Ende des letzten Quartals prognostizierten 135 koz:

- Bei der globalen **Platinnachfrage** rechnet man während des gesamten Jahres 2016 mit einem Anstieg auf 8.255 koz – gegenüber 8.220 koz im Jahr 2015.
- Das Wachstum wird durch die starke Investitionsnachfrage angetrieben, ein Anstieg auf 350 koz wird für 2016 prognostiziert; unterstützt durch die lebhaftere Nachfrage in Japan.
- Für den Schmuckkonsum wird ein Zuwachs von 1 % während des ganzen Jahres erwartet, mit einem Wachstum in Indien, in den USA und in Europa, was die schwächere Nachfrage andernorts ausgleicht.
- Die Prognose für die Nachfrage durch die Automobilindustrie bleibt im Vergleich zu 2015 weitgehend unverändert und liegt nur mit 1 % unter dem Vorjahr.
- Auf der **Angebotsseite** wurde die geschätzte Menge des gesamten Bergbauangebots und Recyclings für das gesamte Jahr auf 230 koz reduziert.

PRESS RELEASE

London, 16. Mai 2016

- Das Gesamtangebot wird sich den Prognosen zufolge dieses Jahr um 1 % auf 7.800 koz verringern, niedriger als das Anfangsniveau von 2013, da die geringere Hüttenproduktion Südafrikas und Russlands die Zunahmen in anderen Regionen und durch das Recycling aufwiegt.
- Das verfeinerte Angebot wird laut Prognose 5.895 koz für 2016 betragen, mit einem gesamten Bergbauangebot von 5.995 koz und einigen erwarteten Verkäufen aus Produzentenbeständen.
- Das Platinangebot aus Recycling wird auf 1.805 koz geschätzt, ein Anstieg um 95 koz (+6 %). Recyceltes Platin aus Kfz-Abgaskatalysatoren steigt dabei auf 1.305 koz (+10 %), nachdem ein Anstieg der Metallpreise zu einer Erholung des Volumens beitrug.
- Die Richtmenge für **oberirdische Bestände** wird jetzt voraussichtlich um 19 % für das gesamte Jahr 2016 auf etwa 2 moz fallen.

Für das erste Quartal 2016 zeigt der heutige Bericht erneut eine knappe Marktdeckung mit sinkendem Angebot und steigender Nachfrage:

- Das gesamte Platinangebot fiel im Quartalsvergleich um 210 koz (-11 %) auf 1.735 koz, mit einem Rückgang des gesamten Bergbauangebots um 230 koz einer geringen Erholung des Recycling von 20 koz.
- Die Hüttenproduktion fiel aufgrund des Rückgangs der Fördermenge Südafrikas um 420 koz im Quartalsvergleich, Ursache davon war eine zeitweilige Schließung der Scheideanstalten, deren Auswirkungen sich nicht vollständig durch Verkäufe von 150 koz aus dem Produzentenbestand ausgleichen ließen.
- Anstieg der globalen Nachfrage nach Platin um 180 koz (+10 %) im Quartalsvergleich auf 2.010 koz, trotz geringerer Nutzung bei Schmuck (-11 %) und in der Industrie (-6 %), während sich die Nachfrage durch die Automobilindustrie (+2 %) und Investoren nach Desinvestitionen im 4. Quartal 2015 erholen konnte.

Paul Wilson, Geschäftsführer des WPIC, erklärte:

„Die Daten von SFA (Oxford) zeigen dass der Platinmarkt weiterhin angespannt ist, Das Angebot nimmt ab und die Nachfrage steigt durch einen signifikant anwachsenden Investitionsbedarf in Japan. Auch wenn sich laut der Prognose für das gesamte Jahr das Angebot von der zeitweiligen Unterbrechung im ersten Quartal erholen wird, wird das zu erwartende Defizit des gesamten Jahres höher ausfallen als in 2015.“

Die zunehmende Knappheit auf dem Platinmarkt wird in der heute veröffentlichten grundlegenden Analyse klar ersichtlich. Um den Markteinbrüchen der nächsten Monate zu begegnen wird die derzeitige Preiserhöhung wahrscheinlich die Verfügbarkeit von aufbewahrten Investorenanteilen weiter reduzieren.“

Um diese Ausgabe von *Platinum Quarterly* kostenlos herunterzuladen oder um kommende Studien zu abonnieren, besuchen Sie bitte unsere Website: www.platinuminvestment.com

-Ende-

PRESS RELEASE

London, 16. Mai 2016

Prognose Q1'16

Gleichgewicht zwischen Platinangebot und -nachfrage (koz)	2013	2014	2015	2016f	2016f/2015 Wachstum %	Q4 2015	Q1 2016
ANGEBOT							
Hüttenproduktion	6,070	4,880	6,150	5,895	-4%	1,610	1,190
Südafrika	4,355	3,115	4,465	4,210	-6%	1,190	785
Simbabwe	405	405	405	430	6%	110	100
Nordamerika	355	400	385	390	1%	100	95
Russland	740	740	715	675	-6%	160	160
Sonstige	215	220	180	190	6%	50	50
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Produzentenbestands	-215	+350	+45	+100	122%	-40	+150
Gesamtes Bergbauangebot	5,855	5,230	6,195	5,995	-3%	1,570	1,340
Recycling							
Katalysatoren	1,120	1,255	1,190	1,305	10%	270	280
Schmuck	855	775	515	495	-4%	105	115
Industrie	10	10	5	5	0%	0	0
Gesamtes Angebot	1,985	2,040	1,710	1,805	6%	375	395
Gesamtes Angebot	7,840	7,270	7,905	7,800	-1%	1,945	1,735
NACHFRAGE							
Automobilsektor	3,150	3,280	3,445	3,425	-1%	855	875
Katalysatoren	3,010	3,130	3,295	3,265	-1%	820	835
Außerhalb des Straßenverkehrs	145	150	145	150	3%	40	40
Schmuck	2,945	3,000	2,880	2,895	1%	675	600
Industrie	1,520	1,550	1,630	1,585	-3%	405	380
Chemie	540	570	595	590	-1%	120	145
Erdöl	115	65	160	125	-22%	40	15
Elektro	190	190	150	150	0%	35	35
Glas	155	180	165	115	-30%	50	40
Medizin & Biomedizin	235	240	250	255	2%	75	60
Sonstige	285	305	310	350	13%	85	85
Investment	935	150	265	350	32%	-105	155
Änderung bei Barren, Münzen	-5	50	485			210	140
Änderung an ETF-Anteilen	905	215	-240			-345	-25
Änderung bei von Börsen gehaltenen Beständen	35	-115	20			30	40
Nachfrage insgesamt	8,550	7,980	8,220	8,255	0%	1,830	2,010
Bilanz	-710	-710	-315	-455	44%	115	-275
Oberirdische Bestände	4,140*	3,430	2,720	1,950	-19%		

Quelle: SFA (Oxford).

*Stand: 31. Dezember 2012

PRESS RELEASE

London, 16. Mai 2016

Mediananfragen bitte an CNC Communications:

Simon Evans

Tel.: +44 (0) 20 3219 8809

[w pic@cnc-communications.com](mailto:wpic@cnc-communications.com)

Hinweise an die Redaktion:

Über den World Platinum Investment Council

Der World Platinum Investment Council Ltd. (WPIC) ist eine globale Marktinstanz für physisches Platininvestment, die gegründet wurde, um der wachsenden Nachfrage der Anleger nach objektiven und verlässlichen Informationen über den Platinmarkt gerecht zu werden. Der Auftrag des WPIC ist die Förderung der Nachfrage von Anlegern weltweit nach physischem Platin durch umsetzbare Erkenntnisse und gezielte Produktentwicklung. Der WPIC wurde im Jahre 2014 von den sechs führenden Platinproduzenten in Südafrika gegründet: Anglo American Platinum Ltd, Aquarius Platinum Ltd, Impala Platinum Ltd, Lonmin plc, Northam Platinum Ltd und Royal Bafokeng Platinum Ltd.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.platinuminvestment.com

Die Geschäftsstelle von WPIC befindet sich in: 64 St James's Street, London, SW1A 1NF.

Über SFA (Oxford)

SFA (Oxford) wurde im Jahr 2001 gegründet und gilt als eine der wichtigsten unabhängigen Instanzen auf dem Markt für Platinmetalle. Die eingehende Marktforschung und Integrität des Unternehmens wird durch umfassende Beratung von der Mine zum Markt zum Recycler sowie durch ein unvergleichliches globales Industriennetzwerk untermauert.

SFA verfügt über ein Team von neun engagierten Analysten für Platinmetalle, von denen sich jeder auf einen Kernbereich der Wertschöpfungskette spezialisiert sowie zahlreiche international agierende Mitarbeiter. SFA kann seinen Kunden Antworten auf die schwierigsten Fragen geben, die Auswirkungen auf die Zukunft der Branche haben.

Weitere Informationen finden Sie auf: <http://www.sfa-oxford.com>

Über Platin

Platin ist eines der seltensten Metalle der Erde mit besonderen Eigenschaften, wodurch es bei einer Reihe von unterschiedlichen Nachfragesegmenten einen hohen Stellenwert hat. Die einzigartigen physikalischen und katalytischen Eigenschaften von Platin haben seinen Wert in industriellen Anwendungen begründet. Gleichzeitig haben seine einzigartigen Edelmetallmerkmale Platin zu einem führenden Schmuckmetall gemacht.

Das Angebot an Platin stammt aus zwei Hauptquellen: primäre Bergbauerzeugung und Recycling, was normalerweise aus ausgedienten Abgaskatalysatoren und Schmuck-Recycling stammt. In den

PRESS RELEASE

London, 16. Mai 2016

vergangenen fünf Jahren stammten zwischen 72 % und 77 % des gesamten jährlichen Platinangebots (in raffinierten Unzen) aus der primären Bergbauerzeugung.

Die globale Nachfrage nach Platin wächst und wird vielfältiger. Es gibt vier Kernsegmente für die Platinnachfrage: Automobil-, Industrie-, Schmuck- und Investitionsbedarf.

Die Nachfrage nach Platin aus Abgaskatalysatoren entsprach zwischen 37 % und 42 % der gesamten Nachfrage in den letzten fünf Jahren. Die vielfältigen anderweitigen industriellen Verwendungen von Platin belaufen sich im Durchschnitt auf etwas mehr als 20 % der gesamten weltweiten Nachfrage (Durchschnitt der letzten fünf Jahre). Im gleichen Zeitraum entsprach die globale jährliche Schmucknachfrage durchschnittlich 34 % der gesamten Nachfrage nach Platin. Die Nachfrage von Anlegern macht den kleinsten Teil der Platinnachfrage aus und hat in den letzten fünf Jahren auch am stärksten geschwankt, mit einem Anteil zwischen 2 % und 11 % der Gesamtnachfrage (ausgenommen Zu- bzw. Abnahme oberirdischer Vorräte).

Die Vielfalt der Faktoren für die Platinnachfrage können Sie einer Infografik auf unserer Website entnehmen: www.platinuminvestment.com